

Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung zur Steuerfreistellung des Arbeitslohns für ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (630-DM-Arbeitsverhältnis)

2001

Weiße Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen.**Hinweise:**

Eine Bescheinigung zur Steuerfreistellung des Arbeitslohns für ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis kann nur erteilt werden, wenn die Summe Ihrer anderen Einkünfte im Kalenderjahr nicht positiv ist. Zu den anderen Einkünften gehören alle positiven und negativen Einkünfte im Sinne des § 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG). Hierzu zählen insbesondere der Arbeitslohn aus einem anderen Dienstverhältnis, der Ertragsanteil einer Rente, Zinseinnahmen nach Abzug des Werbungskostenpauschbetrags und des Sparerfreibetrags, Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit, aus Gewerbebetrieb und aus Vermietung und Verpachtung. Zu den Einkünften gehören auch die Unterhaltszahlungen des geschiedenen Ehegatten, soweit dieser hierfür den Sonderausgabenabzug in Anspruch nehmen kann. Steuerfreie Einnahmen, wie z. B. Arbeitslosengeld, Erziehungsgeld und Sozialhilfe, gehören nicht zu den Einkünften; ebenso bleiben z. B. pauschal besteuerte Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte außer Ansatz. Dagegen sind pauschal besteuerte Arbeitslöhne aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen in Abschnitt B unter den weiteren Beschäftigungsverhältnissen mitanzugeben. Einkünfte des Ehegatten werden nicht berücksichtigt und brauchen deshalb nicht angegeben zu werden.

Der Arbeitslohn für ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis kann zudem vom Arbeitgeber nur dann steuerfrei gezahlt werden, wenn er im jeweiligen Lohnzahlungszeitraum für den Arbeitslohn den pauschalen Arbeitgeberbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 12 % zu entrichten hat.

Wird Ihnen auf Grund dieses Antrags eine Bescheinigung zur Steuerfreistellung des Arbeitslohns aus dem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis ausgestellt und stellt sich nach Ablauf des Kalenderjahrs heraus, dass die Summe Ihrer anderen Einkünfte positiv ist, sind Sie nach § 46 Abs. 2a EStG verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben.

Der Antrag ist bei Ihrem Wohnsitzfinanzamt einzureichen; bei Arbeitnehmern mit Wohnsitz im Ausland ist der Antrag bei dem für den Arbeitgeber zuständigen Finanzamt (Betriebsstättenfinanzamt) abzugeben.

Nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze wird darauf hingewiesen, dass die Angabe der Telefonnummer freiwillig im Sinne dieser Gesetze ist und im Übrigen die mit der Steuererklärung angeforderten Daten auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 39a Abs. 6 EStG erhoben werden.

(A) Angaben zur Person

Familienname, Vorname				Geburtsdatum			Tag	Monat	Jahr	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)										
Ausgeübter Beruf				Arbeitgeber (Name, Anschrift)						
Verheiratet seit	Verwitwet seit	Geschieden seit	Dauernd getrennt lebend seit			Telefonische Rückfragen unter Nr.				
Ich werde (ggf. zusammen mit meinem Ehegatten) zur Einkommensteuer veranlagt:				<input type="checkbox"/> Nein	Ja, beim Finanzamt			Steuernummer		
Ich habe für das Kalenderjahr 2001 bereits eine Bescheinigung zur Steuerfreistellung des Arbeitslohns für ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis erhalten:				<input type="checkbox"/> Nein	Ja, beim Finanzamt			Steuernummer		

(B) Angaben zu den Einkünften

Der Arbeitslohn für dieses geringfügige Beschäftigungsverhältnis beträgt				DM	monatlich.	
<input type="checkbox"/>	Ich habe außer dem Arbeitslohn für dieses geringfügige Beschäftigungsverhältnis voraussichtlich keine anderen Einkünfte.					
<input type="checkbox"/>	Ich beziehe aus weiteren Beschäftigungsverhältnissen Arbeitslohn in Höhe von				DM	monatlich.
<input type="checkbox"/>	Ich habe im Kalenderjahr 2001 voraussichtlich folgende andere Einkünfte:					
positive Einkünfte	DM,	negative Einkünfte	DM			

Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

(Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers für 2001

Anlage 2

Familienname, Vorname ①		Geburtsdatum		Tag	Monat	Jahr
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)						
Dauer des Dienstverhältnisses	vom - bis		vom - bis		vom - bis	
	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf
Steuerfreier Arbeitslohn aus geringfügiger Beschäftigung, für den pauschale Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung von 12 % zu entrichten waren						
Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte						
Pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte						
Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung in Optionsfällen (freiwilliger Eintrag)						
Anschrift des Arbeitgebers (lohnsteuerliche Betriebsstätte) Firmenstempel, Unterschrift						

① Die beiden ersten Zeilen der Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers sind nur auszufüllen, wenn sie als gesonderte Bescheinigung maschinell erstellt wird. Die maschinell erstellte Lohnsteuerbescheinigung muss vom Arbeitgeber mit der Freistellungsbescheinigung so fest verbunden werden, dass die Verbindung ohne Beschädigung der Freistellungsbescheinigung oder der Lohnsteuerbescheinigung nicht wieder gelöst werden kann. Maschinell erstellte Lohnsteuerbescheinigungen brauchen nicht unterschrieben zu werden. Die Lohnsteuerbescheinigung kann auch in einem abweichenden Format erstellt werden.

Hinweis für den Arbeitnehmer: Die vom Arbeitgeber ausgefüllte Lohnsteuerbescheinigung ist einer etwaigen Einkommensteuererklärung beizufügen. Stellt sich nach Ablauf des Kalenderjahrs heraus, dass die Summe Ihrer anderen Einkünfte positiv ist, sind Sie nach § 46 Abs. 2a EStG verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben.